RHEIN-SIEG-KREIS **A N L A G E** ____

DER LANDRAT **zu TO.-Pkt.** ____

01.4 Fachbereich Verkehr und Mobilität 06.09.2017

V o r l a g e

für den

öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Planung und Verkehr	20.09.2017	Kenntnisnahme

Tagesordnungs-Punkt	**Fahrplanwechsel im Dezember 2017**

Vorbemerkungen:

Am 27.06.2017 wurden dem Ausschuss für Planung und Verkehr geplante Angebotsanpassungen im Busnetz zum Fahrplanwechsel im Dezember 2017 vorgelegt. Die abschließende Beschlussfassung erfolgte im Kreistag am 06.07.2017.

Noch offen waren seinerzeit Maßnahmen im Raum Neunkirchen-Seelscheid/Much aufgrund der Kündigung eines dortigen AST/TaxiBus-Subunternehmers der RSVG. Diese Maßnahmen wurden daher in der Beschlussfassung ausgeklammert. Inzwischen konnte die RSVG einen neuen Unternehmer für die betroffenen Verkehre finden, die dafür modifiziert werden müssen (s.u.). Die von der Verwaltung erarbeitete Ersatzkonzeption inkl. Ausweitung der Linie SB56 (Siegburg – Much) kommt vor diesem Hintergrund nicht zum Tragen. Eine Beschlussfassung ist daher nicht erforderlich.

Alle derzeit geplanten Maßnahmen sind nachfolgend zusammengestellt.

Erläuterungen:

Rechtsrheinisches Busnetz

Entsprechend des Kreistagsbeschlusses vom 06.07.2017 werden folgende Maßnahmen zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans umgesetzt:

- Linien 517 und 635 (Hangelar – Meindorf bzw. Hangelar – Ramersdorf): Führung nach Hangelar Ost statt Hangelar Mitte
- Linie 518 (Hangelar – Niederberg – Sankt Augustin): Umstellung von Bus auf TaxiBus mit Ausnahme der schulrelevanten Fahrten, Mitbedienung des neuen Niederbergs
- Linie 556 (Siegburg – Lohmar – Rösrath): Füllung der Taktlücken zum durchgehenden 30-Minuten-Takt montags bis freitags, in Abstimmung mit dem Rheinisch-Bergischen Kreis
- Linie 577 (Siegburg – Neunkirchen – Much): Verdichtung von Zweistunden- auf Stundentakt am Wochenende zwischen Siegburg Bahnhof und Neunkirchen Antoniusplatz

Resultierend aus der Neuvergabe der TaxiBus/AST-Verkehre im Raum Neunkirchen-Seelscheid/Much wird das Angebot der TaxiBus-Linie 534 (Neunkirchen – Winterscheid – Litterscheid) in den AST-Verkehr Neunkirchen-Seelscheid integriert. Auf diese Weise können beide Angebote vom neuen Unternehmer mit einem Fahrzeug gefahren werden, was Voraussetzung für die Neuvergabe war. Die Alternative wäre eine ersatzlose Einstellung des AST-Verkehrs Neunkirchen-Seelscheid und der TaxiBus-Linie 534 gewesen.

Die Stadtbahnlinie 66 erhält zum Fahrplanwechsel abends und am Wochenende neue, einheitliche Fahrplanzeiten. Vor diesem Hintergrund wird das Angebot diverser zubringender Buslinien entsprechend angepasst (u.a. Linien 510 und 527 ab Siegburg, Spätfahrten der Linien 520 und 521 in Königswinter, Linie 566 ab Rhöndorf). Gleichzeitig werden die Zeitlagen der ab Siegburg abschnittsweise parallel verkehrenden Linien 510, 511, SB56, 576 und 577 optimiert, so dass sich eine bessere Verteilung der Fahrten in Richtung Stallberg/Franzhäuschen ergibt. Ebenso erfolgt auch eine Optimierung der samstäglichen Taktverdichter auf den Linien 510 und 566:

- Linie 510 Siegburg – Kaldauen – Hennef: spätere Bedienungszeit des 15-Minuten-Taktes passend zur Nachfrage (Taktverdichtung derzeit ca. 7 bis 15 Uhr, die höchste Nachfrage besteht samstags inzwischen aber am Nachmittag und frühen Abend)
- Linie 566 (Stadtlinie Bad Honnef): Entfall des nachfrageseitig nicht erforderlichen 30‘-Taktes in den frühen Morgenstunden (d.h. tagesdurchgehend 60‘-Takt)

Die KVB führt zum Fahrplanwechsel in den Wochenendnächten neue Nachtbuslinien im gesamten Kölner Stadtgebiet ein. Eine diese Linien bedient den Raum Wahn/Zündorf/Langel und ermöglicht eine Mitbedienung der Haltestelle Lülsdorf Kirche unmittelbar hinter der Kreisgrenze. Durch betriebliche Optimierung der bestehenden Nachtfahrten auf den RSVG-Linien 550 und 501 ist es möglich, ab Lülsdorf Anschluss weiter nach Ranzel, Niederkassel, Rheidt und Mondorf herzustellen. Bislang gibt es auf den Linien 550/501 einen stündlichen Nachtverkehr von Bonn nach Lülsdorf, in der Gegenrichtung jedoch nur Leerfahrten, die für eine entsprechende Angebotsverbesserung genutzt werden können.

Wie am 06.07.2017 mitgeteilt, erfolgen darüber hinaus turnusmäßig weitere Optimierungen ohne relevante Veränderung des Betriebsaufwandes. Folgender Stand liegt derzeit vor:

- Aufbau eines Taktknotens am Bahnhof Hennef: sukzessive Umsetzung, kleinere Anpassungen im Rahmen der bestehenden Fahrpläne zum kommenden Fahrplanwechsel, weitere Maßnahmen inkl. entsprechender Beschlussfassung ggfs. im Laufe des Jahres 2018
- AST Ruppichteroth: Schließung der Bedienungslücke im Spätverkehr ab Hennef zwischen letzter Fahrt der Buslinie 531 (21.30 Uhr) und erster Fahrt des AST-Verkehrs (1.10 Uhr)
- Linie 504: Umstellung des Fahrtenpaares montags bis freitags gegen 20 Uhr von TaxiBus- auf Busbetrieb
- Optimierung von schulrelevanten Fahrten auf diversen Linien insbesondere im Raum Hennef (Kapazitäten, Streckenführung etc.)

Die optimierte Vertaktung der Linien 560/562 Bad Honnef – Aegidienberg – Oberpleis/Asbach inklusive Ersatz der Linie 526 durch die Linie 560 wird vor dem Hintergrund des Abstimmungsaufwandes bzgl. neuem Fahrplan der Stadtbahnlinie 66 (s.o.) zurückgestellt.

<u>Linksrheinisches Busnetz</u>

Folgende kleinräumige Optimierungen von Linienwegen im Rahmen des bestehenden Leistungsbudgets befinden sich aktuell noch in der kommunalen und betrieblichen Abstimmung:

- Linien 750/859 in Meckenheim-Lüftelberg
- Linie 813 (Rheinbacher Stadthüpfer) bzgl. Anbindung S-Bahn-Haltepunkt Römerkanal
- Linie 855 in Wachtberg-Villip/Villiprott

Eine Umsetzung zum Fahrplanwechsel ist abhängig vom weiteren Fortgang der Arbeiten. Es entstehen ausschließlich lokale Effekte.

Auf diversen Linien erfolgen Fahrplananpassungen zur Berücksichtigung des neuen Fahrplans der S23 Bonn – Euskirchen (s.u.).

SPNV

Das SPNV-Leistungsangebot im NVR wird zum Fahrplanwechsel deutlich ausgeweitet. Wichtigste Maßnahme ist die Einführung des 20-Minuten-Grundtaktes bei der S-Bahn an Samstagen. Aus Sicht der Verwaltung sollte zusammen mit den benachbarten ÖPNV-Aufgabenträgern erörtert werden, ob mittelfristig auch der 30-Minuten-Grundtakt des kommunalen ÖPNVs im Verdichtungsraum entsprechend angepasst werden kann.

Alle für den Rhein-Sieg-Kreis relevanten Verbesserungen im SPNV sind nachfolgend dargestellt.

Siegstrecke (S12 Horrem – Köln – Au/Sieg, S13/S19 Düren – Köln – Au/Sieg)
- Ausweitung 30‘-Takt zwischen Hennef und Au/Sieg an allen Tagen bis ca. 20 Uhr (bisher nur eingeschränkt in ausgewählten Zeiträumen)
- abends bis ca. 0 Uhr 30‘- statt 60‘-Takt zwischen Hennef und Blankenberg
- abends stündliche Weiterführung der S13/S19 von Troisdorf nach Hennef
- samstags ca. 8 bis 20 Uhr Verdichtung von 30‘- auf 20‘-Takt auf den Kernstrecken bis Hennef (S12) bzw. Troisdorf (S13/S19), d.h. gleiche Angebotsstruktur wie montags bis freitags
- freitagnachmittags früherer Beginn des 20‘-Taktes der S19 nach Hennef

Oberbergische Bahn (RB25 Köln – Gummersbach – Lüdenscheid)
- Reaktivierung Meinerzhagen – Lüdenscheid (aufgrund noch nicht abgeschlossener Baumaßnahmen zunächst mit eingeschränktem Angebot)
- neue Spätfahrt freitags/samstags 1:21 Uhr ab Köln (d.h. eine Stunde später als heute)
- montags bis freitags 30‘-Takt ab Köln eine Stunde länger bis ca. 21 Uhr
- samstag- und sonntagmorgens je ein zusätzlicher Zug nach Köln mit Beseitigung der bestehenden 90-Minuten-Lücke

Linke Rheinstrecke (RE 5 Wesel – Koblenz, RB 26 Köln – Koblenz, RB 48 Wuppertal – Bonn)
- Bedienung des neuen Haltepunktes Bonn UN-Campus
- auf dem RE 5 täglich zwei zusätzliche Fahrtenpaare in den Abendstunden zwischen Köln und Koblenz (dadurch u.a. verbesserte abendliche Verbindung Düsseldorf – Bonn)

Voreifelbahn (S23 Bonn – Euskirchen)
- 30‘-Takt abends an allen Tagen bis ca. 22 Uhr verlängert (d.h. montags bis samstags je ein zusätzliches Zugpaar, sonntags vier zusätzliche Zugpaare)
- 30‘-Takt sonntags auf die Strecke Bonn – Euskirchen ausgeweitet (bislang nur Bonn – Rheinbach)

Im Auftrag

(Dr. Tengler)